

160 K. Fritsch. Beobacht. über blütenbesuch. Insekten in Steierm., 1904.

*Hieracium Pilosella* L. Gratwein, 25./V. *Anthomyia* sp.

*Hieracium silvaticum* (L.). Baierdorf bei Graz, 12./VI. *Cryptocephalus sericeus* (grün); *Anthomyia* sp.

*Hieracium silvestre* Tausch. Kroisbach bei Graz, 13./X. *Halictus albipes* ♀.

## Lepidopterologische Beiträge aus Galizien.

Von

**Dr. Stanislaus Klemensiewicz**

in Lemberg.

(Eingelaufen am 20. April 1905.)

In den letzten Jahren gelangte ich in meinen Studien auf dem Gebiete der Lepidopterenverbreitung Galiziens zu einigen interessanten Resultaten, welche ich im nachstehenden mitteile. Über manche, namentlich neu aufgestellte Formen wurde bereits, vorwiegend in den polnisch verfaßten Schriften der physiographischen Kommission der k. k. Akademie der Wissenschaften in Krakau (*Sprawozdania komisji fizyograficznej*), berichtet, wohin ich den Leser nötigenfalls verweise. Für die freundliche Hilfe bei Bestimmung zweifelhafter Formen bin ich Herrn Prof. Dr. H. Rebel in Wien zu Dank verpflichtet, dem ich auch an dieser Stelle öffentlichen Ausdruck verleihe.

### Nymphalidae.

*Polygonia C-album* L. gen. aest. *Hutchinsoni* Robs. Nur ein typisches Exemplar dieser saisondimorphen Art fand ich Mitte Juli in Biecz.

*Melitaea Didyma* O. ab. *Livida* m. Eine ausgezeichnete Form, bei welcher die feurigrote Grundfarbe der Oberseite sowie sämtliche rote Stellen der Unterseite auf allen Flügeln durch ein blasses Schwefelgelb (die Grundfarbe der Hinterflügelunterseite) vollständig ersetzt sind. Die schwarzen Zeichnungen, die sich von dem hellen Grunde stark abheben, sind normal gestaltet. Diese seltene Aberration, welche nach freundlicher

Mitteilung Prof. Rebels bereits von Müller (Stett. ent. Zeit., 1855, S. 108) nach einem Exemplar aus Brünn beschrieben wurde, verdient gewiß, durch einen besonderen Namen fixiert zu werden. — Ein recht gut erhaltenes ♀ wurde in Rudno bei Lemberg Mitte Juli gefangen.

*Argynnis Lathonia* L. var. *Valdensis* Esp. Ein aus der Lemberger Gegend stammendes, in dem abnorm heißen Juli 1895 gefangenes Stück gehört wegen der charakteristisch verflossenen Silberflecke auf der Hinterflügelunterseite zur var. *Valdensis* Esp., doch muß die starke Verdunkelung der Flügeloberseite bei meinem Exemplar besonders hervorgehoben werden. Eine kurze Diagnose möge das Wichtigste erklären: *Alae infuscatae, supra linea limbali una, maculis nigris confluentibus, ante limbum ovatis luteo cinctis. Subtus alae anteriores in area basali mediaque maculis confluentibus, in area limbali nullis; alae posteriores maculis argenteis confluentibus, limbo ochraceo latissimo, speculis nullis.*

A. *Niobe* L. ab. ? *Radiata* Spuler. Unter vielen Exemplaren dieser bei Lemberg recht häufigen Art fanden sich zwei (♂ und ♀), bei denen auf der Unterseite der Hinterflügel die zwei mittleren grünlichgelben, kaum etwas silberig schimmernden Fleckenreihen miteinander verschmolzen sind, indem die schwarze Umrandung der Flecke sowie die rostrote Bestäubung zwischen beiden Fleckenreihen fehlen; nur die Adern sind dunkel.

Im neuesten Spulerschen Werke<sup>1)</sup> finde ich unter anderen eine ab. *radiata* zitiert, bei welcher die hellen (silbernen) Flecke „zu Wischen verschmolzen“ sein sollen. Die Lemberger Exemplare dürften möglicherweise zu dieser Form gehören.

### Lycaenidae.

*Thecla Ilicis* Esp. ab. *Delineata* Klem.<sup>2)</sup> *Alis anter. et poster. subtus lineis albis nullis.* Auf der Unterseite aller Flügel fehlt jede

<sup>1)</sup> Die Schmetterlinge Europas. III. Aufl.

<sup>2)</sup> Vgl. Dr. S. Klemensiewicz, „Über neue und wenig bekannte Arten der galizischen Schmetterlingsfauna“. Berichte der physiographischen Komm. der k. k. Akad. der Wissensch. in Krakau, Bd. XXXVI, p. 8.

Spur der zerrissenen weißen Querlinie; ebenso ist die weiße Saumlinie sehr undeutlich. Der gelbe Fleck oben im Afterwinkel ist sehr reduziert, die gelben Fleckchen unten nur sehr schwach von innen dunkel gesäumt.

Die kleinere ab. *Esculi* Hb., welcher diese Form am nächsten steht, hat auf der Unterseite der Hinterflügel stets noch wenigstens eine schwache weiße Querlinie und oben im Afterwinkel der Hinterflügel einen deutlichen gelben Fleck, welcher sogar größer sein soll wie bei der Stammform.

Ein ♂ bei Lemberg gefunden.

*Chrysophanus Dispar* Hw. ab. *Sagittifera* Horm. Ein großes ♀ von nahezu 21 mm Vorderflügelänge, dessen große schwarze Flecke hinter der Flügelmitte (namentlich auf den Vorderflügeln) gegen die Basis zu strahlenartig verlängert sind. Gezogen in Lemberg anfangs Juni aus einer auf *Rumex* spec. lebenden Raupe.

*Lycaena Astrarche* Bgstr. ab. *Albicans* Auriv. Bei Lemberg fand ich ein Exemplar mit sehr reduzierten gelben Randflecken und fast weißer Unterseite der Flügel, auf denen nur wenige, ganz kleine Augenpunkte sich vorfinden. Diese Form dürfte mit ab. *Albicans* Auriv. identisch sein.

### Saturniidae.

*Aglia Tau* L. ab. Im vorigen Jahre erhielt ich durch Zucht aus Eiern, die von einem normalen ♀ stammen, einige Exemplare, von denen sämtliche fünf ♀ eine Grundfarbe haben, die den normalen ♂ eigen ist (zwei davon sind fast noch tiefer gelb); außer einer stärkeren Besprengung sind sie von den normalen ♀ nicht unterschieden. Ähnlich gefärbte weibliche *Tau* erhielt Werner durch künstliche Kreuzung der normalen *Tau* mit ihrer ab. *Melaina* Groß. Die dunkel kupferrote Form nannte er var. *Cupreola*.

### Noctuidae.

*Agrotis Polygona* F. Bei Lemberg zwei Exemplare im Juni am Köder gefangen.

*A. Punicea* Hb. Im Jahre 1896 in Biłohorszcze bei Lemberg zahlreich am Köder erschienen; sonst in Galizien nirgends beobachtet.

- A. Xanthographa* F. Ebenda etliche Exemplare im Juli am Köder.
- A. Latens* Hb. Neu für Galizien; entdeckt habe ich sie im vorigen Jahre in Piwniczna am Poprad.
- Bryophila Algae* F. ab. *Mendacula* Hb. Bei Lemberg im Juni. Selten.
- Luperina Zollikoferi* Frr. Ein fast einheitlich graues ♂, bei dem die zickzackförmigen Zeichnungen und der Nierenfleck auf den Vorderflügeln sehr schwach und nur die Punktreihen auf den Adern deutlich sind. Gefangen wurde diese ausgezeichnete Seltenheit in einem gemischten Laubwalde (Biłohorszcze) bei Lemberg am Köder im September. Der Schmetterling genoß die Flüssigkeit schwebend in der Luft, indem er seinen langen Rüssel in dieselbe hineintauchte. (Coll. Stöckl.)
- Nonagria Geminipuncta* Hatch. Zwei Stücke beim elektrischen Licht in Lemberg.
- Tapinostola Hellmanni* Ev. Bisher in drei Exemplaren im Juli und August bei Lemberg gefunden.
- Leucania Impudens* Hb. Ebenfalls bei Lemberg (Biłohorszcze) im Juni am Köder.
- Taeniocampa Pulverulenta* Esp. ab. *Rufa* Tutt. Unter vielen in Lemberg ex l. gezogenen Exemplaren erschien eines mit fast mennigroten Vorderflügeln, auf denen nur die äußere Punktreihe und der Nierenfleck sichtbar sind. Diese Form dürfte, nach freundlicher Mitteilung Dr. Rebels, zweifellos ab. *Rufa* Tutt. sein.
- Thalpochares Purpurina* Hb. Bei Brody im August.
- Calpe Capucina* Esp. In einem Waldschlage (Biłohorszcze) bei Lemberg von Mitte Juli bis fast Ende August mehrere Exemplare am Köder erschienen. Sonst im Gebiete unbekannt. (Coll. Stöckl.)
- Herminia Cribrumalis* Hb. Ein Exemplar in Lemberg am elektrischen Licht im August.
- Hyponodes Taenialis* Hb. Um Lemberg und Stanislau im Juni, sehr vereinzelt.
- H. Costaestrigalis* Sthp. In sumpfigen Gegenden bei Brody im August, selten.
- Tholomiges Turfosalis* Wck. Ich fand diese seltene Art anfangs Juni ebenfalls in Brody.

## Geometridae.

*Acidalia Fumata* Stph. Mehrere Exemplare in Mikuliczyn (Ostkarpaten).

*A. Nemoraria* Hb. Bei Lemberg recht selten im Juni.

*Anaitis Plagiata* L. ab. *Pallidata* Stgr. Ein kleines blasses, bei Lemberg im Juli gefundenes Exemplar dürfte zu dieser Form gehören.

*Larentia Blomeri* Curt. Bisher nur in Brody (beim Licht) und Lemberg (im feuchten Erlengebüsch) beobachtet.

*Tephroclystia Actaeata* Walderd. In Biłohorszcze bei Lemberg ein Exemplar am Köder.

*Chloroclystis Chloerata* Mab. Verbreitet im ganzen Gebiete, doch recht selten, im Mai und Juni.

*Collix Sparsata* Fr. Wie die vorige, aber mehr lokal und sehr vereinzelt; im Juni.

*Phibalapteryx Lapidata* Hb. Bisher nur in einem Exemplar bei Brody Ende August von mir gefunden.

*Arichanua Melanaria* L. Ich entdeckte diese seltene Art in Galizien Mitte August 1898 bei Brody; sonst ist sie im Gebiete nirgends beobachtet worden.

*Abraxas Marginata* L. ab. *Nigrofasciata* Schöyen. Bei Neu-Sandez und Lemberg fand ich einzelne Exemplare, welche mit der für ab. *Nigrofasciata* Schöyen angeführten Diagnose vollkommen übereinstimmen. Bei einem derselben sind die Mittelflecke auf allen Flügeln zu vollständigen breiten Binden verflossen; bei dem anderen ist die Binde nur auf den Vorderflügeln vollständig.

*Biston Hirtaria* Cl. var. *Hanoviensis* Heym. Wurde bei Lemberg beobachtet; selten.

*B. Strataria* Hufn. ab. *Terrarius* Heym. Ebenfalls bei Lemberg; sehr selten.

*Gnophos Ambiguata* Dup. var. *Vepretaria* Spr. Bisher nur bei Lemberg (Brzuchowice) in einem Weißbuchenwalde in mehreren Exemplaren am Licht beobachtet; erscheint Ende Juni und im Juli. Die Art scheint hier nur in der dunkleren, dichter braun bestäubten Form var. *Vepretaria* Spr. zu leben.

*Phasiane Clathrata* L. ab. *Nocturnata* Fuchs. Ein typisches, fast ganz braunes, kleines Exemplar in Lemberg.

### Zygaenidae.

*Zygaena Meliloti* Esp. ab. *Stentzii* Frr. Gefunden von A. Stöckl in einem Waldschlage bei Lemberg anfangs Juli. Diese Form soll sonst nur in Gebirgsgegenden vorkommen.

*Z. Angelicae* O. ab. *Doleschalli* Rühl. Ein Exemplar bei Lemberg mit zitronengelben Hinterflügeln und solchen Flecken der Vorderflügel.

*Z. Ephialtes* L. var. *Coronillae* Esp. Bei Lemberg.

*Z. Carniolica* Sc. var. *Berolinensis* Stgr. Ein Stück mit rotem Gürtel des Hinterleibes in der Gegend von Lemberg.

### Pyralidae.

*Crambus Tristellus* F. var. *Bivitelus* Klem.<sup>1)</sup> *Palpis, capite thoraceque supra albis; ciliis metallicis. Alae anteriores subangustae, luridae, margine antico, vitta media antrorsum fusco adumbrata costisque 4, 5 usque ad cilias late argenteis; costis 1, 2, 3 subargenteis.* Eine ausgezeichnete Form, die ich oft, jedoch nur an einem Orte bei Brody, nämlich auf einem Brachfelde am Kiefernwaldrande im August finde.

Die recht schmalen Vorderflügel sind goldig-ockergelb, in der Saumhälfte zwischen den Adern braun bestäubt mit metallisch glänzenden Fransen. Ihr Vorderrand ist mit Ausnahme der äußersten bräunlichgelben Flügelgrenze silbern, ebenso sind die Adern 2 und 3 fast in ihrer ganzen Länge, teilweise auch Ader 1 und der Basalteil des Innenrandes silbern. Der silberne Mittellängsstreif ist oben in seiner ganzen Länge, unten nur am Ende, der Vorderrandstreif vor der Flügelspitze unten scharf braun gerandet. Palpen, Kopf und Thorax sind oben weiß, Schulterdecken wie die Vorderflügel gefärbt.

Durch die weißen Palpen, Kopf und Rücken, den doppelten Silberstreif der Vorderflügel und die metallisch glän-

<sup>1)</sup> Ibid., Bd. XXXIII, p. 45.

zenden Fransen unterscheidet sich diese Form so wesentlich von allen anderen *Tristellus*-Abarten, daß ich sie für eine besondere Art halten möchte. (Der verstorbene Dr. Hinneberg war derselben Meinung.)

*Homoeosoma Binaevella* Hb. In den Westkarpathen (Rytro am Poprad) Mitte August.

*Phlyctaenodes Palealis* Schiff. S. V. Ich habe diese Art nur in Brody zahlreich beobachtet; der Schmetterling kommt sehr gerne zum Licht. Die Raupe überwintert in einem mit Erde vermischten Gewebe und verwandelt sich darin in der Regel erst im folgenden, manchmal noch in demselben Jahre zur Puppe. Bei Gelegenheit der Zucht bemerkte ich, daß manche Raupen ausnahmsweise zweimal, sogar dreimal unverwandelt in ihren Kokonen überwinterten. Der Grund dieser Erscheinung dürfte im Mangel an nötiger Feuchtigkeit, zumal bei künstlicher Zimmerzucht zu suchen sein.

*Pyrausta Terrealis* Tr. Verbreitet, doch sehr vereinzelt.

*P. Accolalis* Z. Eine ausgezeichnete Art, bisher nur in einem Exemplar bei Rzeszow anfangs Mai von mir gefunden.

*P. Aerealis* Hb. Bei Brody auf trockenen Wiesen anfangs August; sehr selten.

*P. Palustralis* Hb. Im Gebiete verbreitet, jedoch nur lokal und sehr selten. Ich fand diese Art in Neu-Sandez und Brody. Nach schriftlicher Mitteilung weil. Hauptmann Viertl lebt die Raupe auf Morasten in den Stengeln einer *Rumex*-Art (*R. hydrolapathum?*), in welche sie sich von oben gegen die Wurzeln einbohrt; nach fester Verschließung der Eingangsöffnung überwintert sie in einer ausgefressenen Kammer, welche sich unter dem gefrorenen Wasserspiegel befinden soll. Die Pflanze ist an der Stelle der Eingangsöffnung stark geknickt. Die Raupen verpuppen sich Ende April in verschiedener Entfernung vom Eingangsloch.

### Tortrices.

*Acalla Cristana* F. ab. *Desfontainana* F. Ein prächtiges Exemplar in Piwniczna am Poprad, anfangs August.

*Pandemis Chondrillana* H.-S. (determ. Dr. Rebel). Diese Seltenheit fand ich in einem Exemplar Mitte August auf dem Friedhofe in Brody; der Ort ist mit Sträuchern und Kiefern auf kalkigem Grunde dicht bewachsen.

*Tortrix Rolandriana* L. Bei Lemberg ein Exemplar Ende Juni.  
*Cnephasia Wahlbomiana* L. var. *Obscurana* Reutt. Lemberg, zwei Exemplare ex l.; Raupen auf *Echium* und *Helichrysum arena-rium*. Die dunkle Schrägbinde in der Mitte der Vorderflügel ist gleichmäßig sehr breit.

*Conchylis Gilvicomana* Z. Ein in der Gebirgsgegend von Rytro Ende Juli gefangenes, recht verflogenes Stück, dürfte zu dieser Art gehören.

*Olethreutes Siderana* Fr. Bei Lemberg recht selten.

*Epiblema Pusillana* Peyer. Mehrere Exemplare bei Rytro (Westkarpathen) in Nadelwaldschlägen, Ende Juli und im August.

*Ep. Nisella* Cl. ab. *Dorsimaculana* Klem.<sup>1)</sup> Diese Art züchte ich hier in Anzahl aus Raupen, die im Frühjahr in Zitterpappelkätzchen leben. Unter vielen Abänderungen verdient eine besonders hervorgehoben zu werden. Sie zeichnet sich durch einen samtschwarzen, flammenförmig ausgezogenen Dorsalfleck aus, ähnlich wie bei *Ep. Solandriana* L. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist bei ab. *Dorsimaculana* fast immer sehr licht.

*Ep. Foenella* L. ab. *Unicolorana* Klem.<sup>2)</sup> *Macula alba marginis interioris infuscata*. Eine ausgezeichnete nigristische Form mit ganz verfinstertem Dorsalfleck. Derselbe ist kaum kenntlich, am Ende verdünnt und gegen den Innenwinkel bedeutend verlängert; der Spiegel ist ebenfalls verdunkelt.

Ein Exemplar in Brody zur Lampe gekommen.

*Grapholitha Microgrammana* Gu. Bei Lemberg auf Sandterrain im Juni, selten.

*G. Compositella* F. ab. Eine interessante Aberration mit paarweise vereinten Innenrandstricheln. Ein ♂ bei Lemberg Ende Mai von mir angetroffen.

<sup>1)</sup> Ibid., Bd. XXXVI, p. 21, Taf. 1, Fig. 1.

<sup>2)</sup> Ibid., Bd. XXXIV, p. 12.



### Plutellidae.

*Cerostoma Radiatella* Don. ab. „*alba*“. Eine bei Lemberg sehr seltene, fast ganz weiße Form mit kupferigen Fransen.

### Gelechiidae.

*Metzneria Metzneriella* Stt. Nur ein Exemplar in einem Kiefernwaldschlage bei Brody anfangs Juni.

*Bryotropha Desertella* Dgl. Diese seltene Art wurde bisher nur in Rytro von Schille und bei Lemberg von mir beobachtet.

*Gelechia Infernalis* H.-S. Verbreitet im Karpathengebirge: Radziejowa bei Rytro (bis 1200 m), Mikuliczyn.

*G. Tussilaginella* Hein. Wurde bisher nur bei Lemberg auf mit Huflattich bewachsenem Sandboden beobachtet.

*G. Semidecandrella* Trethf. Nur bei Szczakowa in sandigen Kiefernwäldern beobachtet.

*G. Sestertiella* H.-S. Bei Lemberg vereinzelt im Juni.

*G. Myricariella* Frey. Bisher nur in einem Exemplar in Wierhomla (am Popradflusse) anfangs August von mir angetroffen worden.

*G. Luculella* Hb. ab. *Dealbella* Klem.<sup>1)</sup> *Alis anterioribus griseis, in medio macula rotundata saturate ochracea; long. al. ant. 6 mm.*

Diese Form unterscheidet sich von der gewöhnlichen sofort durch größere Dimension, die bedeutend hellere graue Grundfarbe der Vorderflügel sowie durch den Mangel weißer Stellen um das für diese Art charakteristische bogenförmige Zeichen in der Kostalhälfte der Vorderflügel. Von jenem Zeichen bemerkt man nur den mittleren Teil in Form eines recht großen rundlichen Fleckes nahe vor der Flügelmitte.

Dr. Hinneberg, dem ich seinerzeit ein Exemplar zur Ansicht schickte, hielt diesen Schmetterling für eine „wahrscheinlich neue Art“ und nicht für eine Aberration von *G. Luculella* Hb. Ich halte ihn jedoch für *Luculella* Hb. ab. mit verloschenen weißen Stellen, was bei Abänderungen dieser Art manchmal vorkommt.<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Ibid., Bd. XXXVI, p. 26.

<sup>2)</sup> Herrich-Schäffer (System. Bearb. d. Schmett. v. Europa) bemerkt bei *Luculella* (V, S. 167): „Es kommen Exemplare mit viel weniger Weiß vor,

Ich fand diese Form im Freien und züchtete sie zuhause aus Raupen auf *Salix caprea* in Lemberg.

*Xystophora Conspersella* H.-S. Sehr selten, von mir nur einmal in Brody anfangs Juni angetroffen.

*Anacamptis?* *Vorticella* Sc. ab. ♂ *Destrigella* Klem.<sup>1)</sup> *Alarum anteriorum loco fasciae, macula costali punctoque opposito albidis.* Im Jahre 1899 habe ich am 24. Mai auf einer Wiese bei Lemberg zwei ganz gleiche Paare einer *Anacamptis*-Art in copula geschöpft, die sich durch ausgesprochenen Geschlechtsdimorphismus auszeichnen. Das ♂ ähnelt einer großen *Anthyllidella* Hb., das ♀ einer *Vorticella* Sc., weniger einer *Cincticulella* H.-S. Bei dem ♂ befinden sich also an Stelle der Querbinde zwei weißliche Gegenflecke, deren jener am Innenrande bedeutend kleiner, bei einem Exemplare sogar kaum angedeutet ist. Weitere Beobachtungen müssen aufklären, ob da ein merkwürdiger Dimorphismus der ♂ einer schon bekannten Art oder — was wahrscheinlicher ist — eine neue Art vorliegt.

*Aristotelia Brizella* Tr. In Szczakowa mehrere Exemplare Ende Juli und anfangs August von Kiefern verscheucht; sonst im Gebiete nicht beobachtet.

*Apodia Bifractella* Dgl. Rytro am Poprad, anfangs August.

*Deuteronia Pudorina* Wck. Ich beobachtete diese seltene Art nur bei Brody und Lemberg Ende Juli und im August.

*Nothris Marginella* F. Szczakowa; gleichzeitig mit *A. Brizella* Tr. einige Exemplare auf Wacholder.

*Depressaria Petasitis* Standf. Ein prächtiges ♂ im Gebirge bei Rytro Ende Juli.

*D. Ciniplonella* Z. Bei Lemberg ein Stück Mitte September von Weiden verscheucht (Dr. Hinneberg determ.).

*Borkhausenien Augustella* Hb. Bei Lemberg im Mai.

*B. Borkhausenii* Z. Ebenda im Juli.

---

wie das von H. Mann als neue Art *Flavimaculella* aufgestellte.“ Dieser Name ist jedoch nirgends zu finden.

<sup>1)</sup> Ibid., Bd. XXXVI, p. 27.

### Elachistidae.

- Epermenia Scurella* H.-S. Bei Lemberg im Mai geschöpft.  
*Scythris Dissimilella* H.-S. Biłohorszcze bei Lemberg.  
*S. Inspersella* Hb. Ein prächtiges Exemplar bei Rytro hoch im Gebirge Mitte August; soll auch bei Lemberg vorkommen.  
*Heinemannia Laspeyrella* Hb. Bisher nur bei Lemberg im Mai angetroffen.  
*Heliozela Resplendella* Stt. Weit verbreitet (Lemberg, Piwniczna), jedoch selten.  
*Coleophora Badiipennella* Dup. Bei Lemberg im Juni.  
*C. Clypeiferella* Hofm. Mehrere Exemplare erschienen am Licht anfangs August in Szczakowa.  
*C. Ballotella* F. R. Lemberg, ex l. im Juni.  
*C. Lineolea* Hw. Lemberg, ex l. Ende Juni; die Raupe fand ich auf *Leonurus cardiaca* L.  
*C. Expressella* Klem.<sup>1)</sup> *Alis anterioribus fusco ochraceis dense nigro inspersis, in parte dorsali dimidia multo dilutioribus, striga costali alba, strigis latis: discoidali, plicae et dorsali albis, dense grosseque nigro irroratis; long. al. anter. 8.5 mm.*

Der *Directella* Z. nahe und vielleicht von ihr spezifisch nicht unterschieden, doch sind die Vorderflügel breiter und kürzer zugespitzt, ihre Dorsalhälfte ist um vieles lichter, bräunlich ockergelb, der Kostalrand nur in der Breite des Fühlers weiß, von einem Drittel an allmählich dunkler werdend. Palpen von doppelter Kopflänge, zweites Glied derselben mit bis kaum über die Hälfte des Endgliedes reichendem Haarbusch, welch letzteres fast nur ein Viertel der Mittelgliedlänge erreicht.

Gefunden in Brody Mitte August auf trockenem, mit *Artemisia* bewachsenem Orte.

- Elachista Luticomella* Z. Bei Lemberg im Mai und Juni.  
*E. Dispilella* Z. Ebenfalls in der Gegend von Lemberg im Mai.  
*Scirtopoda Herrichiella* H.-S. Bisher nur bei Lemberg Mitte Mai beobachtet.

---

<sup>1)</sup> Ibid., Bd. XXXVI, p. 30, Taf. I, Fig. 2.

**Gracilariidae.**

*Gracilaria Ononidis* Z. Brody, anfangs Juni.

*Coriscium Brongniardellum* F. ab. *Disconigrellum* Klem.<sup>1)</sup> *Alis anterioribus disco a basi ad striolam antiapicalem nigris, margine interiore unicolore dilute ochraceo fusco.*

Eine ausgesprochene Abart, welche sich von der Hauptform sofort durch vollkommen schwarze Färbung längs der Mitte der Vorderflügel (ähnlich wie bei *L. Fischerella* Tr.) unterscheidet. (Das Exemplar hat seinerzeit Dr. Hofmann in Regensburg gesehen.)

*Ornix Insperatella* Nick. Diese seltene Art habe ich auf einem Bretterzaune sitzend mitten in der Stadt Lemberg am 11. Mai 1899 gefunden. (Determin. Dr. Hinneberg.)

*Ornix* spec. Ich erwähne hier ein Exemplar, welches mir in Lemberg aus getriebener Puppe am 3. April 1901 zuhause schlüpfte. Letztere wurde am Rande eines Silberpappelblattes, somit auf einer Pflanzenart gefunden, auf welcher sonst keine *Ornix* zu leben pflegt. Der Schmetterling ist der *O. Anglicella* Stt. sehr ähnlich, doch scheinen die Vorderflügel im ganzen dunkler zu sein. Die weißen Vorderrandstrichelchen sind sehr kurz, an der Basis des Flügels fast verschwindend. Sollte die Raupe tatsächlich auf Silberpappeln leben, dann hätte man es da sicher mit einer besonderen Art zu tun.

*Lithocolletis Insignitella* Z. In Lemberg ziehe ich oft diese Art aus Raupen, die auf *Sarothamnus scoparius* leben. Die Schmetterlinge sind verhältnismäßig größer als jene von Kleearten und überhaupt von denselben etwas abweichend.

*L. Mespilella* Hb. ab. *Schillei* Klem. Unter vielen von *Sorbus aucuparia* in Lemberg gezogenen Lithocolleten fand sich eine sehr interessante, wahrscheinlich zu *Mespilella* Hb. gehörige Form, welche ich als ab. *Schillei* m.<sup>2)</sup> fixiert habe. Ihre Diagnose lautet: *Alae anteriores in medio margine anteriore atque in teriore una solum macula alba oblonga, quarum dorsalis major*

<sup>1)</sup> Ibid., Bd. XXXIV, p. 18.

<sup>2)</sup> Ibid., Bd. XXXVI, p. 34, Taf. I, Fig. 3.

*irregularisque cum stria basali juncta; ceteroquin hamuli albi nulli; striga nigra interapicalis crassa et longa.*

L. *Junoniella* Z. Bei Brody Ende September.

### Lyonetiidae.

*Lyonetia Pulverulentella* Z. Diese seltene Art wurde im Gebiete bisher nur einmal bei Lemberg Ende September von mir angetroffen.

*Bucculatrix Fatigatella* Heyd. var. *Obscurella* Klem. In Czarny Dunajec, einem am Fuße des Tatragebirges gelegenen Orte fand ich vor einigen Jahren Ende Juli auf einer Friedhofmauer mehrere Exemplare einer *Bucculatrix* spec., die von weil. Dr. Hofmann in Regensburg zweimal als *B. Fatigatella* Heyd. bestimmt wurde. In Neu-Sandez erhielt ich auch ein Stück ex l. Da meine Exemplare mit der im Heinemannschen Werke (Die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz) angegebenen Beschreibung der *Fatigatella* nicht gut übereinstimmen, sah ich mich veranlaßt, dieselben vorderhand als dunkle Varietät der letzteren zu beschreiben.<sup>1)</sup> Die Diagnose lautet: *Alae anteriores nigro-fuscae, maculis quatuor oppositis albis, quarum duae costales oblitteratae, duae dorsales arcum supra interruptum efficientes, maculamque nigram includentes, angulo posteriore albedo; ciliis cinereis, ante lineam dividentem nigram albis. Long. alae anter. 4 mm.*

Var. *Obscurella* zeichnet sich vor allem durch die schwarzbraune Grundfarbe der Vorderflügel aus, welche bei der Hauptform gelbgrau ist. Von den vier weißen, an den Gegenrändern paarweise liegenden Fleckchen sind jene am Vorderrande kleiner und oft verloschen, die beiden Dorsalfleckchen bilden hingegen einen in der Mitte des Innenrandes liegenden, rein weißen niedrigen Bogen, der in der Mitte verjüngt oder meistens unterbrochen ist; dieser Bogen umfaßt einen dreieckigen, tief schwarzen Fleck. Die Partie am Innenwinkel, oft auch die Spitze der Vorderflügel sind weißlich oder doch heller gelblichbraun. Die Kopfhare oben braun, an der Basis

---

<sup>1)</sup> Ibid., Bd. XXXIV, p. 24.

und unten weiß. Der Rücken schwarzbraun, der oben braune Hinterleib mit gelblichem After; unten glänzend weiß.

*B. Humiliella* H.-S.<sup>1)</sup> Scheint in Galizien verbreitet, jedoch sehr selten zu sein. Ich fand diese Art in zwei weit entlegenen Orten, nämlich in Neu-Sandez und in Brody. Eines meiner Exemplare stimmt nicht ganz mit der Beschreibung Herrich-Schäffers überein, weshalb ich hier eine kurze Diagnose dieser Form gebe: *Alis anterioribus albidis, in parte basali infuscatis, maculis costalibus tribus fuscis, quarum prima parva, secunda maxima usque ad marginem interiorem porrecta, maculam nigerrimam in plica includens, cum tertia nigro adspersa conjuncta; capillis sordide albidis.*

### Nepticulidae.

*Nepticula Rhamnella* H.-S.

*N. Ulmivora* Fologne. Beide Arten in Lemberg ex l. gezogen.

*N. Hodgkinsoni* Stt. Lemberg, aus Raupe auf wilder Rose. Von Herrn Dr. Rebel freundlichst determiniert.

### Tineidae.

*Tinea Angustipennis* H.-S. Lemberg, im Juni.

*Phylloporia Bistrigella* Hw. Bei Lemberg, Ende Mai.

*Incurvaria Tenuicornis* Stt. Auf Sandplätzen bei Lemberg Ende Mai, sehr selten.

*I. FuscateLLa* Tngstr. Ein ♀ Ende Mai bei Lemberg von Birken verschecht; sonst nirgends beobachtet.

---

<sup>1)</sup> Ibid., Bd. XXXVI, p. 36, Taf. I, Fig. 4.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Klemensiewicz Stanislav

Artikel/Article: [Lepidopterologische Beiträge aus Galizien. 160-173](#)